

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1916)

**Heft:** 11

  

**Artikel:** Chronik für den Monat Oktober 1916

**Autor:** Coaz, C.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-395967>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Trepp Engelhardt, Im Kriege versöhnt. Eine Erzählung aus dem Leben zweier Landwehrmänner vom Kriege 1914/15. Basel, 1915. 8<sup>o</sup>. Bb 6<sup>16</sup>

Truog Jak. R., Zur Umfrage über die Kostentragung für Stellvertretung bei Erkrankung des Lehrers. (Jahresbericht d. bündn. Lehrervereins. 32. u. 33. Jahrg. Chur, 1915.) in Bz 138 u. 139

---

## Chronik für den Monat Oktober 1916.

C. Coaz.

1. Die Leitung des „Fögl d' Engiadina“ hat einstweilen Herr Redaktor J. P. Guidon übernommen.

Zum Direktor des Verkehrsbureaus und als Kursekretär in Pontresina wurde gewählt Schriftsteller Hans Rölli, früher in gleicher Eigenschaft tätig in Davos und Flims und gegenwärtig Sekretär in Brissago.

Zum Zwecke der Aufklärung über Obstsortenkenntnis, sowie auch über tierische und pflanzliche Schädlinge an Obstbäumen fand heute auf Veranlassung der Obst- und Weinbaukommission Chur, unter der Leitung von Herrn Plantahoflehrer Kiebler, eine Begehung der Obstgärten von Chur statt.

2. Die Frauenspende für die Bündnerische Heilstätte in Arosa (zur Anschaffung der Sanatoriumswäsche) hat bis jetzt die Summe von Fr. 4363.25 erreicht und wird nunmehr abgeschlossen.

Die Festbesoldeten der Stadtgemeinde Chur haben dem Kleinen Stadtrate die von 800 Stimmberechtigten unterzeichnete Initiative für die Veröffentlichung des Stadtsteuerregisters pro 1917 eingereicht. Die Bekanntgabe soll fernerhin nach jeder Neueinschätzung stattfinden. Von dieser Veröffentlichung wird eine zutreffendere Einschätzung hauptsächlich der Freierwerbenden erwartet.

Die deutschen Internierten, welche über den Sommer im Tenigerbad untergebracht waren, sind nach Churwalden disloziert worden.

3. Über die Kartoffelernte wird auch im Prätigau geklagt, wenig Ertrag und dabei noch viele kranke und kleine Knollen. Die Äpfel sollen daselbst ordentlich gut geraten, manche Bäume voll besetzt sein.

In einem Garten an der sonnigen Halde ob dem Dorf St. Moritz sind verschiedene Sorten Kartoffeln dies Jahr trefflich gediehen. Es wurden mehrere schön ausgereifte Exemplare bis zum Gewicht von 400 Gramm vorgewiesen.

4. Auf der Dreisprachenspitze wurde heute ein Schweizersoldat, Füsilier Georg Cathomas aus Ems, von einem die Grenze über-

fliegenden Infanteriegeschöß getötet. Der Verunglückte war Student der Tierheilkunde.

Das Kolloquium Unterengadin-Münstertal versammelte sich heute in Remüs. Es richtete an den Kantonskirchenrat das Gesuch um Herausgabe der für die Reformationsfeier 1917 von Dr. Hadorn zu verfassenden Reformationsgeschichte auch in romanischer Sprache. Im weiteren wurde mitgeteilt, daß die erweiterte Neuauflage des romanischen Kirchengesangbuches von Pfr. O. Guidon in Zernez bestens gediehen sei. Ein neues romanisches Gebetbuch soll mit der Zeit ebenfalls herausgegeben werden. Am Abend referierte Herr Pfr. Bonorand von Schleins über das Thema: Christentum und Geld.

Die seit längerer Zeit vorgesehene Reorganisation und Erweiterung des kantonalen Verkehrsbureaus hat nunmehr stattgefunden. Als Propagandachef und Vorsteher des Verkehrsbureaus wurde gewählt Herr Major Oskar Kesselring von Märstetten (Thurgau), früher städtischer Verkehrsdirektor in Wiesbaden, der sein Amt am 4. d. M. angetreten hat. Herr F. Hasselbrink wird als Stellvertreter des Chefs und Sekretär des Verkehrsvereins für Graubünden seine bisherige Tätigkeit als Leiter des Auskunftswesens beibehalten. („N. B. Ztg.“)

Der heutige Viehmarkt und die Bezirksviehausstellung in Schuls erfreuten sich einer außerordentlich großen Beteiligung. An die 800 Stück wurden aufgetrieben. Die Kommission für Exportviehankauf kaufte zu guten Preisen viel zusammen.

5. In Manas starb im Alter von 56 Jahren alt Plantahoflehrer Gaudenz Barblan, der viele Jahre als tüchtige und zuverlässige Lehrkraft am Plantahof in Wort und Schrift gewirkt hat. Er war auch ein guter Romane, und die „Annalas“ enthalten von ihm manche Arbeiten. (Nachrufe: „N. B. Ztg.“ Nr. 235 und 246, „Eng. Post“, „Fr. Rätier“ Nr. 236, „B. Tagbl.“ Nr. 237.)

6. Im Volkshaus Chur hielt der Schweizer Dichter Adolf Attenhofer eine Vorlesung aus seinen Werken.

Bei den diesjährigen Diplomprüfungen für Hochbautechniker am bernischen kantonalen Technikum in Burgdorf haben folgende drei Bündner das Diplom erhalten: Herr Alf. Rudolf von Ems, in Thusis, Herr Ant. Caluori in Ems und Herr Joseph Jösler in Arosa.

In der Woche vom 23. September bis 29. September 1916 zählte der Kurort Davos 2214 Gäste (ohne die 678 kurbedürftigen Internierten), wovon 111 Passanten. In der gleichen Zeit des Vorjahres waren es 1744 Personen, wovon 94 Passanten. Seit 1. Januar 1916 waren es 12 869 Gäste gegen 9683 in der gleichen Zeit des Vorjahres. — Mit dem 1. Oktober ist Herr Dr. van Voornveld von der Leitung des Sanatoriums Dr. Turban zurückgetreten. An seine Stelle

ist Herr Dr. von Muralt, bisher Chefarzt im Sanatorium Davos-Dorf, getreten. Die ärztliche Leitung des letztern Sanatoriums übernahm Herr Dr. Biland, bisher leitender Arzt am Gotthard-Sanatorium Ambri-Piotta. Am gleichen Tage übernahm Herr Dr. Fried. Bauer, bisher Arosa, die Chefarztstelle des Sanatoriums Guardaval, wo als neuer Direktor Herr Hermann Schneider eintrat. („Neue B. Ztg.“)

7. Im Haus „Stoye“ beim Storchenbrunnen in Chur brach letzte Nacht Feuer aus, das aber verhältnismäßig rasch bewältigt werden konnte. Der Feuerschaden beschränkte sich auf den Dachstock, der in Flammen stand.

Herr Rich. Coray ist mit seinen Arbeitern, mit denen er beim Brückenbau der Bagdadbahn arbeitete, wieder in seine Heimat Trins zurückgekehrt.

8. In Thusis fand eine Konferenz der Sektion Graubünden des schweizerischen Verbandes der Konsumvereine statt. Dr. Schär aus Basel referierte über „Die Lebensmittelversorgung der Schweiz und die Konsumvereine“.

9. Im Hotel Marsöl in Chur veranstaltete ein Dilettantenensemble jugendlicher Mimen aus Zürich zugunsten der hiesigen deutschen Internierten einen Theaterabend.

10. In Chur fand die Haupt- und Delegiertenversammlung des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins statt, an welcher Reg.-Rat Vonmoos und Präsident Foppa über die Revision der Verordnung über Hebung der Rindviehzucht referierten. Betreffend die Öffnung für das Automobil im Kanton wurde der Auffassung gehuldigt, daß die Zulassung des Autos mit einschränkenden Bestimmungen als im Interesse der Hotellerie, deren Förderung auch in demjenigen der Landwirtschaft liege, zu empfehlen sei.

Das Männerchororchester Chur hielt seine Generalversammlung ab. An derselben wurden die neuen Statuten angenommen. Damit ist die Trennung des Orchesters vom Männerchor und die Konstituierung desselben als selbständiger Verein perfekt geworden. Der bisherige Name des Vereins wird, gemäß Übereinkunft mit dem Männerchor, auch in Zukunft beibehalten.

11. Am 10. und 11. fand in Chur der fünfzehnte kantonale Zuchtstiermarkt nebst Ausstellung statt. Im ganzen waren 1101 Stück aufgetrieben, davon 330 Kühe, 180 Rinder, 20 Ochsen und 571 Stiere. Es waren viele Händler anwesend, die ziemlich viel aufkauften. Dann war wieder die Kommission für Exportvieh in Tätigkeit, die ebenfalls Kühe, Rinder und Stiere aufkaufte, und zwar zu hohen Preisen.

Der Freisinnige Verein der Stadt Chur hielt heute eine Versammlung ab, um zur veränderten Sachlage in der Proporzfrage Stellung zu nehmen.

Im Misox wird die diesjährige Weinernte laut „B. Tagbl.“ als bescheiden bezeichnet. Dafür gebe es viel Kastanien, die mit 30 bis 35 Fr. pro Zentner bezahlt werden. Die Kartoffelernte falle im Misox dieses Jahr besser aus als im Vorjahr. An der kantonalen Ausstellung in Bellinz (15. bis 20. September) wurde der Misoxer Bienenhonig mit dem 1. Preis ausgezeichnet und behielt auch in der Ausstellung der Tessinerwoche in Zürich seinen Rang.

**12.** Der bernische Regierungsrat wählte Herrn Dr. Paul Mutzner von Maienfeld, in Bern, zurzeit Privatdozent, zum außerordentlichen Professor an der juristischen Fakultät der Hochschule. Der Gewählte, ein Sohn des vor wenigen Monaten verstorbenen Herrn Chr. Mutzner, besuchte in Chur die Primar- und Kantonsschule. Nach beendetem Studium an schweizerischen und deutschen Hochschulen kam er als juristischer Adjunkt des eidg. Departements des Innern bald nach Bern, wo nun dem in der Mitte der Dreißigerjahre Stehenden ein weiteres ehrenvolles Amt übertragen wurde. („N. B. Ztg.“)

**13.** In Grüşch starb im Alter von 93½ Jahren alt Landammann Andreas Lietha. Der Verstorbene war einer der populärsten Männer des Prätigaus und hat daselbst während langer Zeit in uneigennütziger Weise viel Gutes gewirkt und geschaffen. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 244, „N. B. Ztg.“ Nr. 245 und 249.)

Die bündnerische Kantonsschule feierte heute das 25jährige Jubiläum der Herren Prof. Dr. Christian Tarnuzzer und Prof. Ulrich Grand durch einen Ausflug auf den Piz Alun. (Vgl. verschiedene Nummern des „Fr. Rätier“.)

An die zur Besetzung ausgeschriebene Stelle eines Gutsbeamten für Buchhaltung und Korrespondenz am Plantahof wählte die kantonale Regierung Herrn Martin Walkmeister, diplomierter Landwirt, von Peist, in Brugg.

**14.** Im Unterengadin fanden dieser Tage große Übungsmanöver der dortigen Grenzbewachungstruppen statt.

An der Ofenbergstraße, zwischen Ova d'Spin und Zernez, ereignete sich heute ein schwerer Unfall, indem ein Militärlastauto über 50 Meter in die Tiefe stürzte. Sechs Soldaten kamen mit leichten Schürfungen davon, der Chauffeur und der Hilfschauffeur erlitten Gehirnerschütterungen und ein neunter Mann blieb auf der Stelle tot.

In Chur starb im Alter von 74 Jahren Hauptmann Andrea Ghisletti, Sekretär der Standeskanzlei. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 245.)

**15.** In Zizers fand die kirchliche Bezirkskonferenz statt. Herr Prof. Planta, als Referent, sprach über das Thema: „Die Reformation als göttliche Gabe und Aufgabe.“

In Davos hielt der Bündnerische Ärzteverein gestern und heute seine Jahresversammlung ab.

In Jenins war der Weinbauverein Herrschaft versammelt. Herr U. Kiebler referierte über „Organisation im Obstbau“. Anschließend wählte die Versammlung eine Obstbaukommission, welche einen Obstbauverein Herrschaft ins Leben zu rufen und für denselben Statuten zu entwerfen hat. Der Weinpreis wurde auf 1 Fr. als Mindestpreis pro Liter Süßdruck festgesetzt.

Thusis hatte den kantonalen bündnerischen Bäcker-tag. Verbandssekretär Dr. Hafner referierte über: „Die Einkaufsgenossenschaft des Schweiz. Bäcker- und Konditorenverbandes.“

In Lumbrein hielt Herr Ingenieur Killias in Zürich ein Referat über die Ausnutzung der Wasserkräfte im Lungnez zwecks Gewinnung elektrischer Kraft.

**17.** Der Große Stadtrat von Chur faßte in seiner heutigen Sitzung in Sachen Proporzinitiative mit 18 gegen 5 Stimmen folgenden Beschluß: „Der Kleine Stadtrat wird eingeladen, dem Großen Stadtrat zu Händen der Stadtgemeinde baldmöglichst eine Vorlage betr. Revision der Stadtverfassung im Sinn der Einführung der Verhältniswahl für den Großen Stadtrat einzubringen.“

Im Grütlivereinslokal Chur hielt Herr Staatsarchivar Dr. Robbi einen öffentlichen Vortrag über „Rechtsverhältnisse in der alten Eidgenossenschaft“.

**18.** In Vals hat nach zweiundfünfzigjähriger Seelsorgetätigkeit Herr Kaplan Ph. A. Rüttimann resigniert und trat an seine Stelle Herr Alb. Zoll, bisher Professor in Schwyz. Bei Anlaß dieses Wechsels wurde eine Feier veranstaltet.

In Ilanz referierte Herr Plantahoflehrer Ulrich Kiebler über Obstbau.

Im Kurhaus Davos veranstalteten die Herren Heinr. Pestalozzi und John Schlocker, beide zurzeit in Arosa, einen Liederabend.

**19.** Der Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose in Graubünden hielt in Chur seine Generalversammlung ab.

Ein deutscher Internierter, seines Berufes Maschinentechniker, amtierte diesen Sommer als Geißhirt der Gemeinde Thusis.

**20.** Für die Kartoffelversorgung ist für unsern Kanton die kantonale landwirtschaftliche Vermittlungsstelle in Landquart bezeichnet worden. Höchstpreise für Produzenten ab Feld oder Hof 17 Fr. per 100 Kilo und mehr, ohne Sack. — In Chur fand auf Verwendung des Kleinen Stadtrates auf dem Kornplatz an verschiedenen Ständen ein Kartoffelverkauf zum Preise von 20 Rp. per Kilo statt.

An zwei vom Rabattverein Thusis und Umgebung veranstalteten öffentlichen Versammlungen sprach Herr Fürsprech Kurer über das Thema: „Der selbständige Detailhandel und die Konsumvereine, ein Wort an Freunde und Gönner“, und über „Zusammenarbeit des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes“.

**21.** Anlässlich ihrer silbernen Hochzeitsfeier ist Herrn und Frau Pfarrer Michel in Samaden, in Anerkennung ihres langjährigen wohlthätigen Wirkens daselbst, von Seite der Gemeinde eine herzliche Ehrung zuteil geworden.

Herr Dr. E. Glättli, früher Direktor am Plantahof, wird auf Neujahr von der Leitung der landwirtschaftlichen Schule Strickhof zurücktreten und die Redaktion der „Schweizerischen landwirtschaftlichen Zeitschrift“ übernehmen, nachdem Dr. Stebler demissioniert hat.

Als Verwalter und Leiter der Molkerei Luzern wurde an Stelle des nach Basel ziehenden Herrn Dr. Müller, Herr Joh. Donau, Molkeretechniker, von Pagig, gewählt.

In Chur gab die Pianistin Frl. Ilse Schulz ein Konzert, unter Mitwirkung von Frau Minna Weidele, Alt, und Herrn Franz Kuhn, Violine.

**22.** In Davos hielt Herr Ständerat Laely einen Vortrag über: „Die Landschaft Davos als Gemeinwesen, ihre Verfassung und Verwaltung in geschichtlicher Entwicklung, Ausblick in die Zukunft.“

In Tiefenkastel fand eine Bauernversammlung für den Bezirk Albula statt, zum Zwecke der Gründung eines landwirtschaftlichen Vereins.

Auf Veranlassung der Katholischen Abstinentenliga Chur hielt heute Herr Zentralsekretär Bürgi-Senn aus Basel im „Marsöl“ einen öffentlichen Vortrag über den Krieg und seine Folgen in bezug auf die Abstinenzbewegung.

In Schuls wurde die Gründung eines Verkehrsbureaus beschlossen und eine Kommission zur Ausarbeitung von Statuten und Budget gewählt.

Die Weinlese in der Herrschaft weist einen sehr geringen Ertrag auf.

**25.** Die Papierfabriken Landquart erzielten für das abgelaufene Geschäftsjahr 1915/16 einen Gewinn von 134 976 Fr. (Vorjahr 91 367 Fr.).

Da auch in Davos Kartoffelnot herrscht, nimmt der Speze-reihändlerverband Davos und Umgebung eine Enquete auf, um auf Grund derselben in Bern um Zuteilung von Kartoffeln auch für diese Landesgegend vorstellig zu werden.

Herr Dr. Turban in Davos hält gutbesuchte Vorträge über „Humor in badischer Mundart“ zugunsten der schweizerischen und deutschen Soldatenfürsorge.

26. In Chur hielt am 24. Oktober Fr. Elsa Spiller einen öffentlichen Vortrag über die Soldatenstuben und den zur Unterstützung armer Wehrmannsfamilien in der Schweiz gegründeten Verband „Soldatenwohl“. Anschließend an diesen Vortrag ist nun auch für den Kanton Graubünden eine Vereinigung „Soldatenwohl“ organisiert worden.

27. Im Kasinosaal Chur hielt Chefredaktor Hans Rhau von Zürich-Meilen einen Lichtbildervortrag über „Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges durch Europa“ und „Auf Europas Kriegsschauplätzen“.

In der Bezirkslehrerkonferenz Unterlandquart referierte Herr Nationalrat Walser vor zahlreich versammelten Lehrern und Schulfreunden über den staatsbürgerlichen Unterricht.

Dr. G. Engi von Chur und Tschirtschen, bisheriger Prokurist und Abteilungsvorstand der „Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel“, ist zum Vizedirektor dieses bedeutendsten Unternehmens der chemischen Industrie der Schweiz ernannt worden.

An der Universität Lausanne hat Herr Luzius Schlapp aus Chur das Examen der „licence ès lettres“ bestanden.

29. In Schuls fand die Delegiertenversammlung des Bündner Lehrervereins statt. In der kantonalen Lehrerkonferenz erfolgte eine Diskussion über die Arbeit des Herrn Sekundarlehrer G. Zinsli in Sta. Maria: „Zur staatsbürgerlichen Erziehung.“ Korreferent: Prof. Dr. Pieth.

In Landquart wurde ein kantonales Einzelwettbewerb abgehalten.

Der Bündner Kunstverein veranstaltete vom 15. bis 29. Oktober im Volkshaus Chur eine Gemäldeausstellung bündnerischer und im Kanton niedergelassener Künstler. Es beteiligten sich an derselben 19 Künstler und 12 Künstlerinnen mit im ganzen 143 Arbeiten.

Im Schoße der evangelischen Kirchgemeinde Chur hielt Herr Pfarrer P. Walser einen Vortrag über „Die christliche Wissenschaft“.

In der konservativen Kreisversammlung in Ilanz referierte Herr Inspektor Darms über das neue Fischereigesetz und Stadtmann J. Lang über den kantonalen Steuergesetzentwurf.

In St. Moritz gab die Bataillonsmusik 161 ein Konzert zugunsten der notleidenden Wehrmänner der 6. Division.

Der Arbeitermännerchor Davos veranstaltete unter der Direktion E. Heim einen Liederabend und eine dramatische Aufführung.

Am 16. Oktober starb in Berlin Frau von Schelling geb. Henschel, die Gattin des vor zirka zwei Jahren verstorbenen

Oberstleutnants von Schelling und Besitzerin des prächtigen Gutes mit der Villa Mira Margna in Sils-Maria. (Nachruf: „N. B. Ztg.“)

Der Bundesrat wählte zum Ingenieur 1. Klasse der Abteilung für Wasserwirtschaft im Departement des Innern Herrn Dr. Karl Mutzner, dipl. Ingenieur von Maienfeld und Chur, Assistent an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

**30.** In Thusis rückten heute, zum vierten Male seit dem Beginn des Weltkrieges, die beiden ersten Kompagnien des Gebirgsinfanteriebataillons 91 zum Grenzwachtdienst ein.

Unter den schweizerischen Ärzten, welche zurzeit die deutschen Interniertenlager in England besuchen, befindet sich auch Herr Dr. O. Bernhard von St. Moritz.

In Serneus starb alt Landammann Johannes Florin. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 258.)

**31.** Der Große Stadtrat von Chur wählte für das neue Amtsjahr als Präsidenten Major A. Moritzi (bisher Vizepräsident) und als Vizepräsidenten Dr. A. Meuli. — Das bisherige Pflanzland auf dem Waffenplatz Chur kann von den betr. Inhabern weiter benutzt werden; für die 140 Neuangemeldeten wird Pflanzland soweit möglich noch im Herbst bereit gestellt.

In Davos veranstaltete das Luzerner Stadttheater zwei Opernabende.

An der medizinischen Fakultät der Universität Zürich hat Herr Peter Thalparpan von Lenzerheide sein zweites propädeutisches Examen bestanden.

---

## Nachtrag zur Naturchronik für den Monat September 1916.

**1.—30.** Über die Witterung im Oberengadin während des Monats September berichtet uns Herr A. Flugi: „Der September begann mit einigen sonnigen, klaren, trockenen Herbsttagen, denen aber schon vom 4. an für längere Zeit trübes, rauhes Wetter folgte mit häufigem Regen im Tale und Schnee in den Höhen. Von einzelnen höher gelegenen Alpweiden, die in diesen Tagen wiederholt mit Schnee bedeckt waren und woselbst ohnehin seit längerer Zeit Weidemangel herrschte, mußte das Vieh bereits in der ersten Septemberwoche zu Tal getrieben werden, während sonst bei den meisten Alpen die Entladung vom 15. bis 18. erfolgte, da vom 12. an wieder für kurze Zeit warme, sonnige Witterung sich eingestellt hatte. Nach mehrtägigem Regen und heftigem Föhnsturm trat am 19. abends auch im Tale ein für die Jahreszeit ungewöhnlich starker Schneefall ein, der die ganze Nacht hindurch anhielt. Am Morgen des 20. war die Talsohle mit einer 25—30 cm hohen Schneeschicht bedeckt und die Temperatur unter 0° C gesunken. Da die Witterung bei rauhen, nördlichen Winden